

Kooperative Erschließung im GBV

Qualitätsstandards zur Sicherung der Datenintegrität

Präambel

Bibliotheken fördern mit ihrem Medien- und Informationsangebot die faktenbasierte informationelle Grundversorgung und sind der liberalen Demokratie verpflichtet. Mit diesem Selbstverständnis des Gemeinsamen Bibliotheksverbunds (GBV) gehen die in diesem Papier zusammengefassten Regelungen zur kooperativen Erschließung im gemeinsamen Verbundkatalog K10plus einher. Es wurde mit dem Ziel verfasst, die Gemeinschaft im GBV zu stärken, und ruft zu einer aktiven Beteiligung an der Sicherstellung der Datenintegrität in unserem Katalog auf. Die professionelle und vertrauensvolle Kooperation aller beteiligten Bibliotheken bildet die Grundlage der qualitätsbasierten Pflege unseres Datenbestandes.

Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit im GBV

Der GBV ist auf Grundlage des Verwaltungsabkommens von 1996 der Bibliotheksverbund der Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen sowie der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Er ist u.a. mit dem Zweck gegründet worden, einen gemeinsamen Bibliothekskatalog einzurichten: „Der GBV hat die Aufgabe, mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung die Katalogisierung, den Nachweis und die Nutzung (Fernleihe) aller Bestände der beteiligten Bibliotheken zu ermöglichen [und] einen automatisierten Zentralkatalog verfügbar zu machen [...]“ [1]. Dieser Katalog ist heute der K10plus. Voraussetzung für die Teilnahme an der gemeinsamen Katalogisierung und Erschließung ist, dass sich die teilnehmenden Bibliotheken zur Einhaltung der im Verbund geltenden Standards verpflichten [1] [2].

Der GBV trägt gemäß seiner Strategischen Leitlinien zu einer offenen Wissenschaft und Gesellschaft bei und stellt Infrastrukturen für die informationelle Grundversorgung zur Verfügung [3]. Die im GBV zusammengeschlossenen Bibliotheken und ihre Mitarbeiter*innen richten ihr Handeln an den durch die International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) [4] und die Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V. (BID) beschlossenen ethischen Grundsätzen aus: „Wir setzen uns für die freie Meinungsbildung, für Pluralität und für den freien Fluss von Informationen ein, da der ungehinderte Zugang zu Informationen essentiell ist für demokratische Gesellschaften. Eine Zensur von Inhalten lehnen wir ab“ [5]. Die Katalogisierung wird nach bestem Wissen um die Anwendung der geltenden Katalogisierungsrichtlinien betrieben.

Standards und Arbeitsabsprachen zur Formal- und Inhaltsererschließung

Zentrale Infrastruktur für bibliografische Informationen des GBV ist der K10plus-Verbundkatalog. Es gelten die aktuellen Katalogisierungsrichtlinien. Wesentliche Richtlinien zu den Grundsätzen der Datenerfassung sind in den Standards von RDA DACH (Resource Description and Access in Deutschland, Österreich und der Schweiz) festgehalten:

„Die funktionalen Anforderungen an die mit RDA erfassten Metadaten orientieren sich an den fünf im Library Reference Modell der IFLA (LRM) definierten grundlegenden Bedürfnissen der Benutzenden. Die bei der Beschreibung einer Entität erfassten Metadaten sollen die Benutzenden in die Lage versetzen,

- über entsprechende Suchkriterien die Beschreibung(en) von einer oder mehreren relevanten Entität(en) zu finden,

- eine bestimmte Entität zu identifizieren, d. h. zu verstehen, worum es sich bei einer gefundenen Entität handelt, ggf. sicherzustellen, dass es sich um die gesuchte Entität handelt, und zwischen mehreren ähnlichen Entitäten zu unterscheiden,
- eine bestimmte Entität auszuwählen, d. h. die Eignung der gefundenen Entität(en) festzustellen und sich ggf. zwischen mehreren Entitäten zu entscheiden,
- Zugang zu einer bestimmten Ressource zu erhalten,
- Entitäten anhand der zwischen ihnen bestehenden Beziehungen zu entdecken und die Zusammenhänge zwischen mehreren Entitäten zu verstehen.“ [6]

Grundlagen der Formalerschließung sind der Standard RDA DACH [6] [7], die Handbücher für die Katalogisierung in ihrer aktuellen Fassung [8] und die Formatvorgaben für die Erfassung in der K10plus-Formatdokumentation [9].

Die Inhaltserschließung im GBV beinhaltet das Feststellen der inhaltlichen Schwerpunkte des vorliegenden Dokuments. Sie folgt dem Grundsatz der Neutralität. Standpunkt oder Weltanschauung der Erschließenden oder der Verfasser*innen einer Ressource werden bei der Inhaltserschließung nicht berücksichtigt. Die praktischen Aspekte der Inhaltserschließung werden im K10plus-Handbuch „Kooperative Sacherschließung“ [10] geregelt. Es gelten die für die jeweiligen Erschließungssysteme aufgestellten verbundübergreifenden Standards: die Regeln für die Schlagwortkatalogisierung (RSWK) für die kooperative verbale Inhaltserschließung [11], sowie die Anwendungsrichtlinien für die kooperative klassifikatorische Erschließung mit der Basisklassifikation (BK) [12] und die Regensburger Verbundklassifikation (RVK) [13]. Die Erfassung inhaltserschließender Daten im K10plus erfolgt nach den formalen Vorgaben der K10plus-Formatdokumentation [9]. Im Zweifelsfall kann die Zentralredaktion Sacherschließung im GBV zu Fragen im Bereich der Inhaltserschließung beraten oder an eine beratende Stelle verweisen. Ihre Empfehlung gilt es zu berücksichtigen.

Die „Metadata 2020 Principles“ ergänzen diese funktionalen Anforderungen um Bedingungen für FAIRe Metadaten (findable, accessible, interoperable, reusable), die im K10plus-Verbundkatalog Gültigkeit besitzen: Kompatibilität mit intellektueller wie maschineller Verarbeitung, Vollständigkeit in der Repräsentation der Ressource, Transparenz und Glaubwürdigkeit, sowie Kuratierung und langfristige Pflege [14]. Qualitätskriterien wie Verlässlichkeit, Standardisierung und Datenkonsistenz bilden daher wichtige Säulen für das kooperative Metadatenmanagement des Verbunds.

Arbeitsabsprachen zu Datenkorrekturen

Datenkorrekturen erfolgen ausschließlich im Rahmen des Handbuchs „Korrekturverfahren“ [15]. Jede davon abweichende Manipulation von Datensätzen wird durch die GBV-Community missbilligt. Korrekturen von maschinell oder händisch eingebrachten Daten dienen der Sicherstellung der Datenqualität und Datenintegrität. Sie tragen zur Verbesserung der Datenqualität bei, indem sie die geltenden Regeln anwenden. Zu diesen gehört, dass regelkonforme Angaben nicht gelöscht werden dürfen. Über das Mailboxverfahren erfolgt eine kollegiale und konstruktive Abstimmung zu etwaigen Zweifelsfällen. Alle Kolleg*innen, die aktiv im K10plus katalogisieren und erschließen, sind ausdrücklich aufgefordert, bei Auffälligkeiten eine Mailboxnachricht zu schreiben, um zur Klärung beizutragen. Nur durch die gemeinsame Pflege der Daten auf Grundlage der geltenden Regeln kann die Integrität unseres Datenbestandes sichergestellt werden.

Erarbeitet durch die Facharbeitsgruppe „Erschließung und Informationsvermittlung“ des GBV sowie den Fachbeirat des GBV.

Verabschiedet durch die Verbundleitung in ihrer 64. Sitzung am 05.05.2026.

Referenzen

- [1] Verwaltungsabkommen über die Errichtung eines Bibliotheksverbundes (1996): https://www.gbv.de/informationen/Verbund/02GBV_1200.
- [2] Benutzungs- und Entgeltordnung der Verbundzentrale (2024): <https://www.gbv.de/informationen/Verbundzentrale/benutzungs-und-entgeltordnung-der-verbundzentrale>.
- [3] GBV 2026-2030: Strategische Leitlinien (2025): https://www.gbv.de/informationen/Verbund/PDF/gbv_2026-2030_strategische_leitlinien.pdf
- [4] IFLA Code of Ethics – IFLA-Ethikkodex für Bibliothekarinnen und andere im Informationssektor Beschäftigte (2012): <https://www.ifla.org/wp-content/uploads/2019/05/assets/faife/codesofethics/germancode-ofethicsshort.pdf>.
- [5] Ethische Grundsätze von Bibliothek & Information Deutschland (BID) – Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e. V. (2021): <https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2021-08/Ethische%20Grundsaeetze.pdf>.
- [6] RDA DACH (Version 2025/2): <https://sta.dnb.de/doc/RDA>.
- [7] RDA DACH Prinzipien (Version 2025/2): <https://sta.dnb.de/doc/RDA-A-GRUND#Prinzipien>.
- [8] K10plus-Anwendungen, Katalogisierung (2026): <https://wiki.k10plus.de/spaces/K10PLUS/pages/27361290/Katalogisierung>
- [9] K10plus-Formatdokumentation (2026): <https://format.k10plus.de/k10plushelp.pl?cmd=index&katalog=Standard>.
- [10] Kooperative Sacherschließung (2026): https://opus.k10plus.de/frontdoor/deliver/index/docId/434/file/K10plus_Sacherschliessung.pdf.
- [11] Regeln für die Schlagwortkatalogisierung - RSWK (2017): <https://d-nb.info/1126513032/34>.
- [12] Anwendungsrichtlinien BK (2022): <https://wiki.k10plus.de/spaces/K10PLUS/pages/437059653/Anwendungsrichtlinien+zur+Basis-klassifikation>.
- [13] Anwendungsrichtlinien RVK (2023): <https://rvk.uni-regensburg.de/richtlinien-und-regelwerke>.
- [14] Metadata 2020 Principles (2020): <https://metadata2020.org/resources/metadata-principles/>.
- [15] K10plus-Handbuch Korrekturverfahren (2025): https://opus.k10plus.de/frontdoor/deliver/index/docId/427/file/K10plus_Korrekturverfahren.pdf.